

DAK-Wettbewerb für ein gesundes Miteinander verlängert Kasse sucht noch bis zum 28. Februar Menschen mit Engagement für Prävention und Gesundheitsvorsorge

Hamburg, 10. Januar 2022. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Lage verlängert die DAK-Gesundheit ihren Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Bis zum 28. Februar 2022 können sich Menschen bewerben, die sich mit besonderen Ideen für Prävention und Gesundheitsvorsorge engagieren. Die Krankenkasse vergibt Preise für Projekte gegen Stress und Suchtgefahr, für mehr Bewegung und gesundes Essen. Auch Verbände und Organisationen sowie Betriebe und einzelne Personen sind beim Wettbewerb zugelassen.

„Die aktuelle Corona-Lage hat massive Auswirkungen auf unser Leben und fordert insbesondere diejenigen, die sich für ein gesundes Miteinander einsetzen“, so Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit. „In der Pandemie ist die Teilnahme an Kursen zur Prävention und Gesundheitsvorsorge deutlich zurückgegangen. Deshalb suchen wir Menschen, die sich hier besonders engagiert haben und verlängern mit Blick auf die herausfordernden Zeiten die Einreichungsfrist bis Ende Februar.“

Prominente Schirmherrschaften aus der Landespolitik

Die Krankenkasse sucht Projekte, die sich zum Beispiel mit Gesundheitsförderung in Schulen, Kitas, Vereinen oder Alteneinrichtungen beschäftigen. Es geht um Themen wie Bewegung und Ernährung. Außerdem können auch beispielsweise Konzepte für gesundes Führen in Betrieben oder die Ausbildung von Multiplikatoren preiswürdig sein. Die Kampagne wird sowohl von Präventionsexpertinnen und -experten als auch von Persönlichkeiten aus der Politik unterstützt. Unter anderem sind die ehemalige Landtagspräsidentin Barbara Stamm aus Bayern und die Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann aus Baden-Württemberg, Dietmar Woidke aus Brandenburg, Volker Bouffier aus Hessen, Reiner Haseloff aus Sachsen-Anhalt und Bodo Ramelow aus Thüringen als Schirmherr engagiert.

Anerkennung und Förderung innovativer Präventions-Projekte

Die besten Einreichungen auf Landes- und Bundesebene gewinnen Geldpreise, die den ausgezeichneten Projekten zugutekommen. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich auf Landesebene über 750 Euro (Platz 1), 500 Euro (Platz 2) und 300 Euro (Platz 3) freuen. Die Erstplatzierten aller Länder haben zudem eine zusätzliche Chance auf den mit 3.000 Euro dotierten Bundessieg.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist werden die Gewinner mehrstufig ermittelt. Zunächst küren Landesjurys die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Die Hauptgewinner aller Bundesländer kommen in die Endausscheidung. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von Andreas Storm entscheidet im Mai über die Gewinner.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf: www.dak.de/gesichter